Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Worf jur Wehr der Schwiegermüfter.

Wo immer ber Humor feine Blüten treibt, fei es in ins ober ausländischen Blättern, ba muffen bie Schwiegermütter herhalten und wird mit und ohne Big über sie geschrieben und gespöttelt. Da fis anhin noch niemand eine Lanze für die Bielgeschmähten brechen wollte, brängt es mich, einmal wenigstens mit allen Rraften für fie einzufteben und einen Berfuch gu magen, bie Ungerechtigfeiten, bie man ihnen anthut, gu wiber=

legen. Man mag Lehrlinge und Refruten, Gigerl und Badfifche gur Bielicheibe feiner Bige mahlen; aber man laffe place zur Jettigebe feine zoffe wicken, wer inn talfe vie Schwiegermütter, welche diesen versehnten Namen nur durch ein großes Opfer erworben, in Ruh! Ober ist es nicht das größte Opser, wenn eine Mutter ihr vielgeliebtes Kind hergibt, damit es dem Manne seiner Bahl ins Leben hinaus folge? Sie, die bisher die Liebe ber Tochter ungeteilt genoß, fie, die ihr die besten Lehren und Anleitungen gab, verliert gewiß unendlich viel, wenn die Trennungsftunde schlägt und ein Schwiegersohn die geliebte Tochter, an die er nun den Haupt-anspruch erhebt, aus dem Elternhause wegholt.

Die angehende Schwiegermutter trägt ftill und ohne Mage ben Berluft; bas Glud ber Kinder macht auch bas ihrige aus. Ihr Segen begleitet bas junge Baar in die neue Beimat, in die neuen Berhältniffe.

Berdient nun all biefer Gbelmut und biefes Gelbste vergeffen ben Spott ber Welt, ber ihr als Schwieger= mutter nun zu teil wird? Gewiß nicht. Und wer mit mir das Glüd hatte, eine liebe, treubesorgte Schwieger-mutter sein Eigen zu nennen, der lieft nur mit Widerftreben alle bie fcblechten Bige ber Spotter über biefe Frauen, die boch im Grunde geblieben find, mas fte borher waren und nur ben Ramen geandert haben. Wer meine Gefinnungen teilt und mit mir Ausficht hat, vielleicht einft auch Schwiegermama gu werben, ber bringe ben Bielgeschmähten fein Soch! Fr. P. F. v. A.

Was die vorsorgliche Hausfrau ihren Jerienausflüglern mitgibt.

Jettenlausstugtern mitigtot.

Jett rüftet jung und alt zu kleineren ober größeren Ferienausstiigen. Das junge vollt macht die verlockenden Plane und genießt glücklich die köftliche Borfreude. Die Mutter aber trägt fill zusammen, was sie an Keisentenstlien für nötig erachtet. Benn eine größere Fußtour in Aussicht genommen ist, legt sie für die Knaden ein reines Wollenstemd und eine leichte, wenn möglich impränziert Wollenstehung ausgeb dass framt ein Sexin Aussicht genommen ift, legt sie sür die Knaden ein reines Wolsenhemb und eine leichte, wenn möglich imprägnierte Wolsenhemd und eine leichte, wenn möglich imprägnierte Wolsenkerden zurcht, dazu kommt ein Serviten und weiser Kragen zum Anknöpfen, wenn es gilt, in einem Absteigequartier sich gemeinsam mit anderen zu Tiche zu jezen. Die Socken und Strümpse müssen eine Anht, noch die geringste Unebenheit sich am Küßling sindet. Es ist zwecknäßig, die Strümpse mit der glatten Seite nach innen zu tragen und die Außenseite vom Vodenteil des Fissings mit krockene Seite gut einzureiben. Die Schuhe müssen betrugen Absähen versehn, breitsjohlig und mit breiten, niedrigen Absähen versehn sind gesohe mit Torfmull ist eine Wolstlicht für diesenigen, welche an die Highe schwiesen. Die Wädochen missen Schule ein bequemes und solides, sussenschaftlich tragen, weber an der Talle noch am Hals enge anschliebend. Sin Täschhehen saht das Alepnaccsflatre, welche ind tigen Utenstien. Am besten bedient man sich solider in Tubenform. Es ist dies das Alepnaccsflatre, dien diesen und erne Lubenform erhältlich. Nan kasse under der in Tubenform erhälten des Aushalten der Aushalten der Aushalten der Seife — ist in Tubenform erhältlich. Nan kasse kannten der Juden den Lubenform und eine Tube Abhäsinum*) (antieptisch elassische Wunderen aus ausgemählte Ausammen eine ausgemählte Ausammen. feptisch elaftischer Bunbverfcluß).

mirb das Tollettewasser Floraline mit promptem Grfolge angewendet.
An Nahrungsmitteln ist eine gute Qualität Chololade, ein Büchschen frisch gemahlenes Kasseepulder und
ein Büchschen reellen Bienenhonig mitzunehmen, welch
lesteres zum Bermischen mit süher Allenbutter ein vorgügliches Krästigungs- und Genußmittel dozibt. Würfelzuder darf obenfalls nicht vergessen werden. Ein Töpschen Liedigs Fleischertraft ist ebenfalls ein kulinarliches
Jülse und Heischertraft ist ebenfalls ein kulinarliches
dussen mit Bebrauchsanweisung benjenigen Bergbewohnern zurückzulassen, die und sie nach Können freundliche Aufnahme und Berpsiegung bieten. Nicht zu vergessen ist ein Fläschen Eau de Cologne oder Melissen

* Nu beiehen in C. K. Housmanns Abothese. St. Golden.

Genuhfähigkeit. Diese Ausruftung follte für jeben Ferien-ausflug genügen.

E rueßigi Verlobig.

Schwant in einem Aft gum Aufführen im Familienfreife.

(Schluk.)

Stifelh: "D, mein Fräulein, ich glaub' es Jhnen, daß Sie durchs Leben tanzen können, Sie haben ben rechten Sinn dafür. Und nun empfehle ich mich den Herrschaften." (Macht Berbeugungen und geht ab.)

"Mama, bo ift en Chemifeger, wo Sophie: mit Der rebe möcht."

Frau Mener: "Du bift o en Strobelchopf, Sophie, i hett jo donne ufecho berfor. Debrigens bruchib mer grad jet gwöß kein Chemifeger und hilt öberhopt scho gär nöb. Er ist jo vor vierzehe Tage do gsi. Es mueß e Misverständnis si. Hät Eu ber Meifter bo ane gichictt?"

Raminfeger: "Ja wohl, Frau Meyer. Es freut mi fehr, Sie z'sechib (will ihr die Hand reichen, gieht fie aber rafch wieder gurud). Der Meifter ober vielmeh d'Frau Meifteri (wirft einen raschen Seitenblid auf Sophie) hat mi bo ane birigiert. Sie hat gmeint, Sie hebib villicht e Freud, wenn Sie mi fechib."

Frau Meyer: "E Freud! Om Gottes wille! Ber hät je e Freud ka, en Chemifeger z'sechid?" Sophie: I, Mama, i han e Weltsfreud mit alle Chemifeger." (Hier wird die Thüre aufgeriffen und das Dienst-

madchen ruft in bas Bimmer hinein): "Es brennt im Chochichemi!"

Sophie: "Juhu, Mama, gell, wie guet ist es jetzt, daß mer grad en Chemiseger hand." (Sie springt zur Thure hinaus, Kaminfeger nach.)

Frau Mener (rennt hin und her): Jeffes, mas thuet me, wenn's brennt? De nennt Basser! (Sie nimmt den Wassertrug vom Neben-tisch und schaut hinein.) Er ist leer! Aber Ticher nennt me o, om 's Loch 3'verstopsid! (Sie nimmt von dem Tischzeug auf den Arm.) Es ist zwor dom schönste, mit de Rosegirlande. (Sie eilt hinaus, fehrt aber fofort wieber gurud.) Er feit, Büg thüeg fi's o. Aber es goht g'lang zom sueche. Billicht ist der Teppich gut, er ist dick. (Sie nimmt den Teppich vom Mitteltisch und eilt wieder hinaus, tommt aber ebenso rasch wieder zurud.) Sie lond mi gar nöd i d' Chochi ine, fie sägib, i wör doch gad verschricke. S'ist wohr, aber i mueh doch o öppis thue, i chönnt esangs b' Wertpapier zemmethue for alli Fall. (Gie öffnet einen Schrant und wirft Papiere auf ben Tifch). Ach je, bas find jo die alte Ronte. 3 glob, will wenigstens die vom letschte Johr rette, me weiß boch nie, öb fie nöb för öppis guet send." (Sie kramt in den Papieren. Herein hüpft Sophie, nach ihr der Raminfeger.)

Sophie: "Der Brand ift glöscht. Lueg Mama, bank bo üserem Lebesretter. Gell, er ist en brabe Ma?"

Frau Meyer: "So? Jo gwöß, i bant Ehne vill mol. Was bin i scholbig?

Sophie: "Aber Mama, bergi Helbethate gahlt me nöb mit Gelb, gab mit lebeslänglecher Dant-barkeit ond bodor, bag me em Retter Ehr athuet. (Zum Raminfeger): Wend Sie so guet si ond e chli uf em Sopha absetze."

Frau Meyer: "Aber Sophie! Bartib Sie, bitti no en Augeblid, i möcht no öppis anethue. (Sie holt eine Serviette und breitet sie auf bem Site aus.) So wenn's jett gfellig ist." (Der Kaminseger sitt ab, da wird wieder die

Thure aufgeriffen und bas Dienstmabchen ruft in das Zimmer hinein): "Der Wöscheri ist d'Chrampfodere gsprunge, sie verblüetet."

Frau Meyer: "D' Frau Dietrech? Bas muemme thue?"

Raminfeger (auffpringend): Ah, bas ift min Fall! Do muemme go helfe."

Frau Meyer: "Ja, donned Sie o Chrampfobere verbende?"

Raminfeger: "Jo gwöß, das han i icho bill mol thue, das ift for mi en Spaß." (Er eilt hinaus, Sophie ihm nach.)

Frau Meger (nimmt eine Serviette): "Da mol chan er aber gwöß e Tuech bruche ober gar zwei. (Eilt auch hinaus, kommt aber wieber zurud.) Sie wend mi wieber nob zueloh. Sie fagib,

S'ist jo scho i wör boch grad wieder verschrede. wohr, i chan o tei Bluet fache. Aber daß d'Sophie hött bi all dem Greuliche z'allererst will dedi si, das wonderet mi, sie ist wie azönt. Natürlech! Benn me z'Obed de Schaß erwartet. Sonst ist sie so en Förchbog. (Sie seuszt.) Das ist o en Tag hüt! Es haglet grad uf ein ane. I mueß förwohr e chli absetze. (Setzt sich, springt jedoch wieder auf. Draußen hört man fingen.) Das ist d'Eina, der Liechtsinn! Singe, wenn eim d'Schwöster gstorbe

ift. (Ruft zur Thüre hinaus:) Lina!" Lina: "Jo, Frau Meyer." Frau Meyer: "Chom ine! Was ift das? I han gmeint, Du hebift meh Herz. Häft Dini Trur scho wieder vergeste?"

Lina: "Wa för e Trur?" Frau Meyer: "Ja, bitti, weißt benn numme, daß Der d'Schwöster gstorbe ift?"

Lina: Jo, s'ift halt e fo, fie ift jest numme

Frau Meyer: "Numme gftorbe! Saft neue Bricht öbercho?

Lina: "S' Fräulein Sophie hat b'Sach igricht." (Sophie tommt herein, nach ihr ber Raminfeger, Lina ab.)

Frau Mener: " Om Gottes wille, Sophie, los mer ba Chemifeger emol im Gang offe. Da han i jest gnueg i ber Stobe gha."

Sophie: "Aber Mama, ba blibt jest erst recht i Diner Stobe bis a Di seligs End."

Frau Mener: "Bift us em hüsli? Du sechst o berno us. Du bift rueßig vo obe bis abe, wie wenn D' felber im Chemi gfi marift. Du gohft fofort i Di Bimmer ond thueft Di boge."

Sophie: "Nei, jet geb i sofort mim Chemifeger no en Choß, om no e chli rueßiger z'werdib. Das ift jo min Schat, ber Wilhelm.

Frau Meyer: Ja, om aller Gobe wille, das ift jest Din Schat, wo D'erwartet häft? Ond ber ist Chemifeger? Das goht mer öbers Bohne-

Sophie: "Worom? Chemifeger si ist so en brave, sichere Bruef. Kei Mensch chan i b'Lengi ohni Chemifeger lebe. Ond gar, wenn's Chemi-

Frau Meyer: "Chemibrend send Usnahme, aber d'Schmiererei war alli Tag do, ond Du ober i ober üseri Stobe war alliwil rueßig. Ond chorz, es chan nünt brus werbe, bas ift fertig, s'ift us ond ame, ond (jum Raminfeger gewendet): Sie werid das ifache ond fo guet fi ond wieder heimgoh."

Raminfeger: "Wenn Sie mer erlobib, heimgoh, Frau Meyer, ond mi z'botid, will i bald als en andere Mensch wieder do ond Sie werid fache, daß i Ehne nunt verschmiere wer. De Chemifegerbruef han i erst sit hüt Nomittag ergreffe ond i will en gern wieder niederlege. For gwöhnlich bin i en Dotter. Billicht paßt bas Ehne beffer?

Frau Meger: "En Dokter! Jo gwöß! Aber worom hat's benn en Chemifeger brucht ond

bi gang Romedi?

Sophie: "Das will i Der erkläre, Mameli! Sechst, i han benkt, wenn ber Wilhelm hut z'Obet fo fierlech betherchonnt, ond Ehr zerft muend Befanntschaft mitenand mache, so connt bas so ftif ond langwilig ufe. Ond brom han i gmeint, wenn Shr benand vorher uf e ganz uschernte Art sechid, so wär das prächtig, ond mer chönnid noher als alti, gueti Bekannti mitenander zom Tisch setze ond gmüetsech si. Sich nöb wohr? Amene Chemiseger han i mer vorgstellt, müeßist Du e bsonderigi Freud ha, wil bas fo nöglechi, unentbehrlechi Menfche fend, ond ganz extra, wenn i no en Chemibrand

irichte thüeg."
Frau Meyer: "Also ber Brand ist o nöb wohr ond alles gad Komedi gsi?"
Sophie: "Natürlech! Grad so wie d'Chrampsodere vo der Frau Dietrech, wo der Wilhelm hat muege verbende, om fini Chunft b'zeigib."

Frau Mener: "Aber Sophie, bu Liechtfinn! Derewäg gohst Du mit em Schicksal ond Diner Muetter om! Am End häft d'Schwöster vo ber Lina o sterbe gmacht ond wieder uferwedt us Dim eigene Chopf?"

Sophie (lachend): "Zo gwöß! I han müeße en Vorwand ha, daß d'Lina usgoh chönn, om em Wilhelm sin Groft z'holid. Noher hät die guet Schwöster wieder chönne lebe, wie sie hät welle."

Frau Meyer: "Ond der Tanzmeister? Ist ber villicht o nöb en richtige gst?"

^{*)} Zu beziehen in C. F. Hausmanns Apothete, St. Gallen. **) Zu beziehen ebenda und beim Fabrikanten Frih Roberts nmun in Chaugbefonds.

Sophie: "Boll Mama, der ift acht gfi. Aber han Der ehn mit Flig inegschieft, bamit Du e Wili beschäftigt seiest ond nöb i üsere Chemifeger-Toilette inegrotift."

Frau Meyer: "So? Ond en berge gräß-leche Nomittag häft Du mer igrichtet! I mueß fäge, bas alles ist mer j'ung und j'rueßig. 8'allererst gond Ehr beidi En go bote ond benn wemmer wieder mit enand schwätze. E so e ruefige

Berlobig will i nöb ha!"

Sophie: "Jo! Gad no ein so en rueßige Choß ond denn gommer mitenand." (Nimmt den Raminfeger und breht sich ein paarmal mit ihm herum.)

Borhang fällt.

Briefkasten der Redaktion.

Beforgte Mutter in B. Ihre Sorge ist nicht ungerechtsertigt. Auch in den Ferien — oder erst dann recht — bedürfen die Kinder der Beaufsichtigung ver-ftäubiger, gewissenhöfter Bersonen; denn die Fälle find nicht selten, wo die jungen, sich selbst und gefährlichen Gespielen überlassenen Wesen an Leib und Seele Schaden eenommen haben, au einer Zeit, wo die onkerherziten Gespielen überlassen Wesen an Leib und Seele Schaben genommen haben, zu einer Zeit, wo die opferbereiten Estern ihre Kinder in tösstlichten Gebeihen wähnten. Die Gesahr ist um so bebenklichen, weil die Estern dann in der Regel keine Ahnung haben, woher die mit den Kindern erschäftlich vorzesende, ungünstige Beränderung stammt. Oft genügt schon ein sorgsättig erzogenes, mit sehm Prickstlich vorzesende, die Gesahr abzuwenden der vor der vertrautem Fuße steht, die Gesahr abzuwenden oder doch erheblich abzulchwächen. Rur gute Untertunft, gute Nahrung und gute Luft genügt also sür einen Vertenausenthalt für Kinder nicht; es gehört auch gute Aufsstüt dazu. Aufficht bagu.

Frau Sophte E. in R. Machen Sie einen Bersuch mit "Schulers Salmial-Terpentin-Waschpulver". Der Erfolg wird auch Ihnen überraschenb sein. Sie reduzieren damit die Arbeit auf ein Minimum. Die Wäsche wird

Blutarmut. Bleichsucht.

Blutarmut. Bleichsucht.

223] Herr Geheim. Sanitätsrat Dr. Klein in Berlin schreibt: "Die mir gesandten Proben von Dr. Hommel's Hämatogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allgemeiner, zunehm. Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämle, aueh beständigem Hüsteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmenNebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin auf's Erfreulichste gebessert und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wiederhergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude auf's Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel



Reinigt und stärkt das Blut

durch eine Kur mit Golliez' Nussschalensirup, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungsund Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke "2 Palmen". In Flaschen a Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [321]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

mühelos blendend weiß und die Linge und die Hände werden sehr geschont. Sie können ohne Ausnahme baum-wollene, leinene und wollene Stosse damit waschen. Diese wollene, leinene und wollene Stoffe damit walgen. Diese Salmial-Arepentin-Seife in Aulberform, die so Vortreffliches leistet, wird sich in kurzer Zeit jede Waschüche erobern, ohne daß dafür besondere Ketlame gemacht werden muß; denn eine jede praktische Hausfrau wird sich freuen, das Bersahren anderen weiter zu empfehlen.

Frl. 5. 38. in A. Sie finden Ihren Wunsch in dieser Rummer nach einer Richtung berücksichtigt. Es freut uns, Ihnen dienlich sein zu können. Hoffentlich entspricht das Resultat dem Wollen.

reut uns, Innen dientig bein zi ronnen. Dossentige entspricht das Kelultat dem Wollen.

Angläckliche in S. Beständige ökonomische Bedrängnis ist etwas Hartes; gewiß, gang desonders süreine in besseren Webältnissen ausgewähren, einestülige Frau. Die ökonomische Bedrängnis an und für sich ist aber sür den Vereichen der Angelich in Wegeneit; in der Regel ist damit eine gang Reihe den Krbeit, Kummer, Enttäuschung, erfolglosem Streben, Mangel und Entbehrung berdunden. Alles Grsahrungen, die den Wenichen der Dochachtung und Teilnahme Gutdenkender wert machen. Betrachten Sie Ihre gesunden, gut beanlagten und sonzästig erzogenen Kinder im Gegensch au bes Nachbars körperlich und geistig zurückgebliebenen Sprößlingen. Möchten Sie da auch tauschen? Vlauben sie ihrerlich gerne hergäben, wenn sie da auch tauschen? Vlauben sie fänden überhaupt auch in den schich aus siese könnten? Sie fänden überhaupt auch in den schiehen kreisen Kummer und ökonomische Sorgen die hülle und Hille, wenn Sie überall hinter die Conlissen berhauten. Sammeln Sie all Ihre Kraft, um das Unabweisbare durchzutämpsen, und dabet schae in nur der sie nur auf biesensien, die noch schlimmer gekellt sind als Sie, dann werden Sie die Sache in mildern Leichte betrachten Lernen. Hir die gewünschte Adresse sorgten berdent einen. Für die gewünschte Adresse sorgten gesorgt werden.

Bum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster ab-gegeben. Außerordentlich dillige Breise, weil Gelegen-heitskauf. Offerten unter Chiffre B beförbert die Ex-pedition d. Bl.

Zur gefl. Beachtung!

briftlichen Auskunfabegehren muss das Porto
für Rickantwori beigelegt werden.

ferten, die man der Expedition zur Beförderung übermitielt, muss eine Franksturmarke
beigelegt werden.

uf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
muss schriftliche Öfferte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befügt ist, von sich
sun die Adressen anzugeben.

sollen keine Originalzeungnisse eingesandt werden, nur Koplen. Photographien werden an
besten in Visitformat beigelegt.

Jer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
liest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrschaften oder Stelleuchenden
ragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

dem sones de de ledigt werden. erate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

woch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine sehr gut erzogene, intelligente Tochter, die den Saalservice, den Zimmerdienst, den Umgang mit Fremden kennt, die Buchhaltung versteht und der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht passende Stelle in einem guten Hotel der französischen Schweiz, vorgezogen würde Genf oder Montreux. Es würde auch eine Stelle als Verkäuferin oder Bureaugehülfin acceptiert. Genf. offerten unter Chiffre F V 718 befördert die Expedition d. Bl. [FV 718]

Ein tüchtiges, mit besten Zeug-nissen über mehrjührige Dienst-zeit versehenes Dienstmädchen, welches in den Hausgeschäften durchaus gründlich erfahren ist, im Nähen und Glätten (haupt-sächlich Herrenhemden) und auch schon einige Kenntnisse im Kochen snoweringe Retriumsserin Nother besitzt, sucht eine geeignete Stelle, wo es unter der Anleitung einer freundlichen Hausfrau sich im Kochen noch weiter ausbilden könnte. Offerten unter Chiffre AB717 befördert die Exp. [FV717

Ein einfaches, praktisch erfahrenes Fräulein, das über beste Zeugnisse Trautein, das über beste Zeugnisse und Empfehlungen verfügt, und welches einen Haushalt tadellos zu besorgen versteht, sucht einen passenden Wirkungskreis als Haushälterin, als Stellvertreterin der Hausfrau oder zur Besorgung und Erziehung von Kindern. Die Bewerberin ist sehr arbeitstüchtig auf isdem hänglichen Gehiete und ist auf jedem häuslichen Gebiete und ist gediegenen Charakters und würde das ihr geschenkte Vertrauen bestens rechtfertigen. Offerten unter Chiffre H 666 befördert die Expedition. [666

Gesucht ins Ausland

eine tüchtige Magd, die gut kochen kann und gute Empfehlungen hat. Schöner Lohn, Reise bezahlt. sämtliche höher Näheres durch die Exped. [706 673] (M 9847Z)



schule, entgegen.

Kindermehl

mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703

Berneralpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20. Hergestellt aus ihrer

Sterilisierten Alpenmilch.

Frauen-Arbeitsschule St. Gallen.

Am	6. S	eptember 1897 beginnen folge	nd	e Kurs	e:				
	1.	Handnähen und Flicken	tä	glich 8	-12	und	2-5 L	Jhr.	
	2.	Maschinennähen		,, 8	-12	,,	2-5	,,	
	3.	Kleidermachen			-12	"	2-5	,,	
	4.	Sticken	6	halbe	Tage	per	Woch	ıe.	
		Wollfach	4	,,	,,	٠,	,,		
		Flicken	4	,,	,,	,,	"		
		Bügeln	4	"	"	"	. ,,		
	8.	Knabenkleiderkurs		Nachr		,,	,,		
		Nähstube	2	Abend	le	"	,,		
		Zuschneiden	2	,,		,,	,,		
	11.	Nähschule	3	**		11	,,		

Schulgeld: 1, 2 und 3 Fr. 20.—; 4 und 7 Fr. 10.—; 5, 6 und 8 Fr. 5, 10 und 11 Fr. 2.—. Anmeldungen nimmt Fräulein Ida Kleb, Vorsteherin der Frauen-Arbeits-

Die Kommission.

RARARRARANIA BARBARARA

Eine bestens empfohlene Hausmutter in Montreux em-Eine bestens empfohlene Hausmutter in Montreux empfängt junge Töchter und alleinstehende Frauen und vermittelt ihnen passende Stellen in dort. Bescheidener Pensionspreis und Vermittlungsgebühr den Verhältnissen der Suchenden angemessen. Sie ist auch im stande, solchen beste Auskunft über das Leben und passende Fremdenpensionen in Montreux zu geben, die zur gesundheitlichen Erholung oder zum Zwecke der Erlernung der Sprache, sich in Montreux aufzuhalten gedenken. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. [720 Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

BBBBBBBBBBBBBB Höheres französisches Töchterpensionat

Collège Pestalozzi

Château de Vidy près de Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen, Musik, Malen, Kunstgeschichte, Hausführung, Kochkunst, Handarbeit, Vorbereitung für sämtliche höhere Examina. Prospekte, sowie weitere Auskunft erteilt 673] (M 9847Z)

Die Direktion.

Gesucht:

[712 eine junge Tochter, welche, neben einem tüchtigen, ersten Küchenchef, die Kochkunst erlernen möchte. Adresse: Hôtel Richemond, Montreux. (H3970M)

Gesucht:

als Arbeiterin eine auf feine Tail-len geübte Dam enschneiderin, ebenso eine Tochter zur Ausbil-dung. Jahresstellen. [711 Geft. Offerten an Mme. Held-Perrenoud, Clarens près Mon-

treux.

Ein Fräulein

gesetzten Alters oder eine einzel-stehende Frau von gutem Chu-rukterund guten Manieren,welche einen Haushalt nach jeder Richtung gut zu besorgen versteht (Kinderpflege, Kochen, Waschen), (Kinderpflege, Kochen, Waschen), findet ein dauerndes, schönes Heim in kleiner Familie in der Nähe von New York bei sehr guter Bezahlung und Behandlung. Je nach Umständen wird die Reise bezahlt. Offerten müssen Empfehlungen achtburer Personen, allfällige Zeugniskopien und Photographte beigelegt sein. [683]

MODISTE.

Gesucht für sofort eine tüchtige Ouvrière in ein grosses Modewaren-geschäft. (Ma 3795 Z) [715 Offerten unter Chiffre M 201 E befördert Rudolf Mosse, Bern.

Modes-Konfektion.

Eine erste Arbeiterin und eine Tochter zur weitern Ausbildung (Modes) und 2 Töchter (Damenschneiderei) zur weitern Ausbildung in gleiches Haus. Anmel-dungen unter Chiffre A Z 695 an die Expedition d. Bl. [695



PENSIONNAT DE DEMOISELLES

Auvernier, Neuchâtel.

Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes (H 6900 N) [675

Directrice Mlle. Schenker.

Yerlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen Aussteuern. Wohn-,

Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen Möbel für jeden Bedarf zu jeder Preis-lage. Renommlertes, altbekann-tes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung ner Bahn

A. Dinser Seit 35 Jahren, Franko Zusendung per Bahn. [496]
A. Dinser Sewerbehalle z. Pelikan Schmiedg. 34 fallen. In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Schaukeln Trapeze Ringapparate Arm- und Bruststärker Taschen-Turnapparate.

Garl Weber

Spielwaren [642 62 Bahnhofstrasse Zürich Bahnhofstrasse 62.



Patentierte Heureka-Stoffe

schönster, solidester und modern-ster Stoff für

Leib- und Bettwäsche Kinder-, Pensions- und Braut-

Aussteuern in farbig für

Damenroben und Blusen Herren- und Knabenkleider Stets neue Dessins.

H. Brupbacher & Sohn Zürich.

Versende wieder echten Alpen-bienenhonig: (OF 2731 bienenhonig:

1. La Rösa und Oberengadiner (biliger, aber ebenso gut wie Tavetscher) à Fr. 3 per Kilo.

2. Poschiavohonig Ia à 2.50 p. Ko.

IIa à 2.— p. Ko.

Von 9¹/₂ Kilo an ist Frankatur und Packung inbegriffen. [713 Pfr. Johs. Michael in Poschiavo.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70

Sprenger-Bernet, St. Gallen. Sorgfältige, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

In unserm neu eingerichteten und von Ordensschwestern geleiteten

Fabrik-Arbeiterinnenheim

finden jüngere, der Schule entlassene Mädchen freuudliche Aufnahme. Erforderlich sind: Gesundheit, ein gewisser Grad von Intelligenz und die Verpflichtung, 3 Jahre in dem Heim zu verbleiben. — Geboten wird: ent-

respirentung, 5 saire in dem fielm zu verniehen. — Geboten wird: entsprechender Arbeitslohn, gute Verpflegung und die bestmögliche Sorge für häusliche, Gemüts- und Geistesausbildung. (M 626 G) [692 Eltern, Vormünder oder Behörden, welche Angehörige in dem Heim unterbringen wollen, wird jede wünschbare nähere Auskunft erteilt durch die Anstaltsverwaltung oder das katholische bezw. evangelische Pfarramt Rorschach. Stickerei Feldmühle.

Bügel-Kurse.

Mit Aufang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für Beruf oder Hausgebrauch.

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin Schmiedgasse 9 – St. Gallen.

Jakobsbad, Appenzell I.-Rh. 876 Meter

Bad- und Molkenkuranstalt.



Station der Appenzellerbahn. Telephon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sier vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineraliziert sind. — Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für harfnäckig onlische Rheumatismen aller Ari. Aeuserst milde Lage, frische, reice Alpenhuft, Molker und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampi- und Douchenbäder, Soolbäder und ande mische Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausfüge und Gebirgstoure rarzt: Dr. Sutter von Appenzell. — Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfällige Bedig, gutte Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfieht sich ergebenst.

2. Zimmermann-Schiller. 719] (M 697 G)

Hirschtal

Gründliche Ausbildung in einfacher und doppelter Buchführung, Wechsel, Korrespondenz, kaufmännischem Rechnen; Französisch und Englisch, Stenographie, Maschinenschreiben; weibliche Handarbeiten. Gesunde Lage, grosser Garten. Der Winterkurs beginnt am 4. Oktober. Prospekte und Referenzen durch Pension Willy.

vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. Neuveville gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondiere lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [47

Zur Verpfründung

eines leidenden Herrn oder einer sownen Dume sich vortrefflichste Gelegenheit. Vorzägliche Verpfiegung und zweckentsprechende Behandlung durch erfahrenen. Gefl. Öfferten befördert die Exped. d. Bl.

Villa Weinhalden, Rorschach

Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt

X. Enzler.

Amerikanische



Beerenpressen

welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme über-treffen, liefert verzinnt und email-liert à Fr. 14.— per Stück franko per Post (H 2230 G) [631

Lemm-Marty, St. Gallen.

Verlangen Sie

Muster franko von

Fritzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus

und Fabrikation Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestatten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! zen, Le genäht!

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern,

Mme. Fischer - Hinnen. Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre

👁 Haarausfall 👁

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

ENZ nouester Herrenaning zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Mass-anleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen. Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden.

@XDX@XDX@XDX@XDX

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto, 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

ී කාවේ රෙ

Ceylon-Thee.

kräftig, ergiebig und halt Originalpackung per engl. Pfd. Orange Pekoe Fr. 5.— Broken Pekoe ,, 4.10 ,, 4.10 ,, 3.65 " 4.— 3.75

China-Thee, desirence of the construction of Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg Ceylon-Zimmt,

echter ganzer oder gemahlener 50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg, Fr. 3. ramm 50 Uts. 100 Gramm 50 Uts. 73 Egs. 21. ...

Vanille, lang, 40 Cts. d. Stück.

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abner. Theemuster kostenfrei.

Carl Osswald, Winterthur.

Neue Nähmaschine, System Singer, 5 Jahre Garantie, Fr. 85, (620 Neues engl. Velø, 97er Modell, Fr. 230. Frau Bastian, Greifenstr. 12, St. Gallen.



HEILUNG von "weissem Fluss" und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439





Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Bernerhalblein

für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Benereleinwand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckertücher, Eand., Tisch- und Küchenticher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?

Walter Gygax, Fabrikant

Jacques Becker, Ennenda-Glarus Jacques Bucket, Bunchua-une us liefert Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebieicht zu billigsten Engrospreisen. Nur erpobte, im Georauche sich ausgezeichnet bewährende Primaqualitäten. Abgabe nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Rohuch von 15 Cts. an per Meter, gebleicht von 20 Cts. an. Bitte Muster zu verlangen und zu vergeleichen.

Rachbem ich burch bie Boppfiche Aurmethobe bon meinem Magenteiden vollfändig befreit bin, em-pfende ich dieselbe auf elleichnen Bestens. Buch und Frageformular fendet I. I. H. Bopp in Seibe, Dolftein, gratis. 2788 Frau Baumann, 3. Balmhof, Wädenswell, Zürich,



Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. **Hochachtend**

+*******

Die Expedition.

Hotel KRONE am Rhein.

Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktion der Kurmusik Hotel. Mässige Pensionspreise. Prospektus gratis. [520 2810) J. V. Dietschy.

Suppen-Rollen
für schmackhafte, fettige Suppen aller Art in Täfelchen zu 10 Rappen für 2 gute Portionen sind zu in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Ein Diätetikum — unübertroffen gut



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. —
(Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach
Aufzeichnungen des s. Z. berühmten Mich.
Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen, wie: Magenschwäche, Blutarmut,
Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten
Aussehens altbewährtes Diätetikum. (Eisen
mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.)
Auch den weniger Bemittelten zugänglich, in-

Alpenkräuternder Emmenhaler Bergel
Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchs
anweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Woeden hinreicht.
Aerztl. empfohlen. Depots in den meisten Apoth. der Schweiz. (#2800)

Vorhangstoffe,

ornangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, creme und weiss, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft
J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (#2079 8) [605

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschafung seilder und geschmackveller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, mat und poliert ? Beitstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoranfastz und Krystallspiegelaufastz, 1 Handtunkständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallgas, 2 Plüsch-Betvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 730.—.

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stithle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Södz mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallgia, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 600.—. Selon in matt und poliert Nussbaumholtz: 1 Polisterparnitur mit Moquettetaschen, gans bespegen, 16 Ausztenlung, 2 mesch, 1 Salonitoch, 1 Silberschrank, 1 Musiksänder, 1 Paar vollene Vorhänge mit Rohrentur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/255 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 855—Alle nussbaumenen möbel sind inwendig in Bichenholz fourmiert.

Permannente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweljährige, schriftliche Garantie.

ALE S C H L I M A N N Schifflände 12. Zürleh. [73]

Schiftlände 12, Zürich.

Gesundheits-Bottinen (Patent Nr. 10,402) ausbester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Aus-Füsse, warmer, be gangsschuh. Schäfte und fertige Bottinen liefern Huber, Gressly & Cie.

<u>Institut Hasenfratz in Weinfelden</u>

vorzüglich eingerichtet zur

Erziehung von körperlich u. geistig Zurückgebliebenen
Erste Referenzen. [646

Specialität in Bruchbändern Erfindung

elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203 Band für Mutterbrüche selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist Röthenbach bei Herzogenbuchsee Telephon!

Für die Okles Wörlshofer Tormentill-Selfe bin ich so begeistert, dass es mich schon lange drängt, Ihnen kurz einiges über meine mit derselben gemachten Erfahrungen mitzuteilen. — Bei rauher, aufgesprungener Haut leistet sie Grossartiges! Ueberraschende Heilungen von Flechten, sogar veraltete Leberflecken, Sommersprossen, wogegen alle möglichen Mittel vergeblich gebraucht wurden, habe ich an vielen Personen wahrgenommen und in auffallend kurzer Zeit schwinden sehen. Lästige Kopfschuppen, namentlich bei kleinen Kindern, wichen schnell. Die oftmals schmerzenden Mückenstiche seifen wir schnell ein, lassen den Schaum eintrocknen und weg ist der Schmerz! Es kanu nicht genug betont werden, dass für Hellzwecke der Seifenschaum nleht darf abgewaschen werden, man muss ihn eintrocknen lassen. Das Publikum spricht sich einstimmig anerkennend über die Tormentill-Seife aus und verlangt sie je länger, je mehr, weil sie eben auch als Tollette-Seife unübertroffen und durch ihre Ergiebigkeit und ungemein sparsame Abnützung zugleich die billigste Seife ist.

Obermeilen (Kt. Zürich), im September 1896.

Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

Es gibt Nachahmungen von

Lilienmilch-Bergmanns

Unsere Lilienmilch-Seife trägt folgende Schutzmarke:



Zwei Bergmänner.

Wir bitten, auf den Namen:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

und auf die Schutzmarke: Zwei Bergmänner recht genau zu achten.

Bergmann & Co., Parfilmerielabrik, Zürich.

Bergmanns Lilienmilch-Seife a Stück 75 Cts. ist echt zu haben in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. (H1212Z)



Der Genuss des indischen Bohnen-kaffees verschlimmert bei allen Herzkaffees verschlimmert bei allen Herzund Lungenkrankheiten ohne Ausnahme,
bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden
und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen
auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln
(namentlich v. Hämorrhoidalzuständen),
denn der indische Bohnenkaffee regt nur
auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332 schaften.

Schaften.

Zuhabeninden APOTHEKEN u. SPEZEREIW. HDLGN.

Zuhabeninden APOTHEKEN u. SPEZEREIW. HDLGN.

Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nichterreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.